

unicef 
für jedes Kind

kids
UNITED

Two young children, a boy and a girl, are smiling and sitting in a garden. They are surrounded by green plants and flowers. The boy is wearing a yellow shirt, and the girl is wearing a red and blue checkered dress. The background is a lush green garden with a wooden trellis.

Gemeinsam für das Klima.

Das Kinder-Club-Magazin von
UNICEF Schweiz und Liechtenstein
Frühling 2022

JETZT ANMELDEN:

**AWARD
CEREMONY**
14. MAI 2022

Liebe Kinder

Dieses «kids united» steht ganz im Zeichen des Umweltschutzes. Das Thema geht auch UNICEF etwas an, denn die Umweltkrise hat für Millionen von Kindern rund um den Erdball dramatische Folgen. Wir wollen dich aber nicht nur informieren, sondern auch inspirieren – denn du kannst etwas verändern.

Wir wünschen dir eine spannende Lektüre.

LIEBE GRÜSSE

Euer «kids united»-Team
Ariane, Laura, Lili, Felix und Laura



Inhalt



FOKUS

3-7

Umweltprobleme bedrohen die Kinderrechte

CHALLENGE

Das kannst du tun



10-11

BASTELECKE

Kreiere Neues aus Abfall

8-9



«STERNENWOCHEN»

«Sternenwochen» 2021 und «Award Ceremony» 2022



12-14

«KIDS UNITED»

Club-Infos



15

SPIELECKE

Viel Spass!

16

Impressum Herausgeber und Redaktion: UNICEF Schweiz und Liechtenstein. **Übersetzung:** Französisch: Martine Besse, Italienisch: Translingua. **Korrektorat:** Deutsch: Marianne Sievert, Französisch: Translingua, Italienisch: Translingua. **Druckerei:** Stämpfli AG. **Papier:** Umweltfreundliches Papier (Nautilus 90 g/m²). Das Kinder-Club-Magazin erscheint zweimal im Jahr. Bestelle dein kostenloses Exemplar unter kidsunited@unicef.ch. Alle Ausgaben findet ihr auch als Download auf kidsunited.ch. Die «kids united»-Mitgliedschaft kann jederzeit über kidsunited@unicef.ch widerrufen werden. **UNICEF Spendenkonto:** PC 80-7211-9.

Cover: © UNICEF/UN0367283/Diarrasouba



FOKUS

Umweltprobleme bedrohen die Kinderrechte

© UNICEF/UN0367283/Diarrasouba

Umweltkrise

Der Klimawandel und die Umweltverschmutzung sind grosse Herausforderungen für alle Menschen rund um den Planeten. Unser Umgang heute mit diesen Themen entscheidet darüber, wie wir in Zukunft auf der Erde leben werden. Die Umweltkrise ist auch eine Kinderrechtskrise. Denn die Kinderrechte – also deine Rechte – sind direkt betroffen. In diesem «kids united» erfährst du, wie alles zusammenhängt.

Rund eine Milliarde Kinder werden aufgrund der Auswirkungen der globalen Umweltkrise als extrem gefährdet eingestuft.

Ursachen und Folgen

Klimawandel bedeutet, dass sich aufgrund von verschiedenen Eingriffen in die Atmosphäre die Temperatur verändert und sich stabile Strömungen nicht mehr so verhalten, wie wir es bisher gewohnt waren. Das hat viele negative Folgen für das Leben auf der Erde. Wir Menschen tragen für den Temperaturanstieg die Hauptverantwortung. Insbesondere die Industrie, die Landwirtschaft und das Transportwesen stossen viel Kohlendioxid (CO₂) aus, welches

sich in der Atmosphäre anreichert. CO₂ ist ein Treibhausgas. Treibhausgase nehmen die Wärme der Sonnenstrahlen auf und heizen somit die Luft auf. Auf diese Weise erwärmt sich der ganze Planet und unser Klima wird auf den Kopf gestellt. So kommt es an gewissen Orten auf der Welt zu stärkeren Stürmen und Überschwemmungen und an anderen Orten zu Dürren und Hungersnöten. Ein grosses Problem für die Umwelt ist auch der ganze Abfall. Er wird verbrannt und führt zu schädlichen Abgasen. Oder er verschmutzt die Meere und das Land. Gerade in ärmeren Ländern ist eine umweltschonende Entsorgung und Wiederverwertung nicht selbstverständlich. So gelangen giftige Stoffe in die Umwelt und bedrohen das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. ♦



© UNICEF/UN037170/Bindra



© UNICEF/UN0372373/Com/AFP-Service

Risiken für Mensch und Natur durch die Umweltkrise



Zunahme von extremen Wetterereignissen wie Dürren oder Überschwemmungen



Verlust der Biodiversität: Tiere sterben aus und Pflanzen verschwinden



Rückgang von Lebensräumen wie Wäldern oder Gewässern



Zunahme von übertragbaren Krankheiten bei Menschen und Tieren

Kinderrechte in Gefahr

Die globale Umweltkrise bedroht die Zukunft von Kindern auf der ganzen Welt. Es ist deshalb aus Sicht von UNICEF eine Kinderrechtskrise. Auf den nächsten zwei Seiten siehst du, welche Rechte am meisten gefährdet sind.

Eine Zusammenstellung aller Kinderrechte, die aufgrund der Umweltkrise in Gefahr sind, findest du auf unserer Website: www.kidsunited.ch



© UNICEF/UN0258416/Akash

Art. 28 ZUGANG ZU BILDUNG

Jedes Kind hat das Recht, zur Schule zu gehen, damit es später ein selbstbestimmtes Leben führen kann.

Das Problem: Durch Umweltkatastrophen wie Überschwemmungen, Wirbelstürme und Flächenbrände werden Kinder aus ihrem Alltag gerissen. Sie können nur unregelmässig oder gar nicht mehr in die Schule gehen. Ihr Recht auf Bildung wird durch die Umweltkrise verletzt.

«Bildungslücken in jungen Jahren können dazu führen, dass Kindern lebenslang Chancen entgehen.»

Anja Bernet, UNICEF Schweiz und Liechtenstein



© UNICEF/UN0367294/DJ la ressource

Art. 24

GESUNDHEIT, WASSER, NÄHRUNG

Jedes Kind hat das Recht auf eine gesunde Ernährung und sauberes Wasser, damit es gesund aufwachsen und sich entwickeln kann.

Das Problem: Aufgrund von ausbleibendem Regen trocknen einige Regionen aus. Als Folge können viele Menschen zu wenig ernten und müssen Hunger leiden. Mangelernährte Kinder sind schwächer und anfälliger für Krankheiten, was leider manchmal zum Tod führt. Die Gesundheit von Kindern wird auch durch die Luftverschmutzung stark beeinträchtigt. Schlechte Luft greift die Lungen an und hemmt das Wachstum und die Entwicklung. Eine intakte Umwelt ist deshalb ganz zentral!



© UNICEF/UN0367356/Altaga Triona

Art. 12

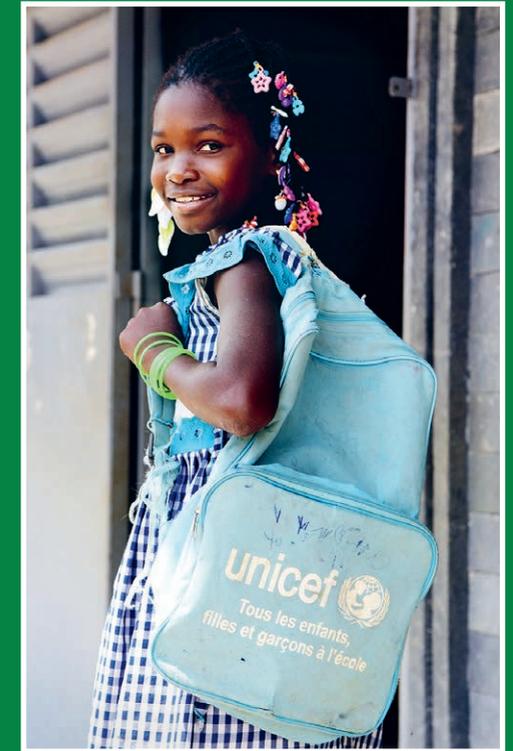
ACHTUNG DER MEINUNG VON KINDERN

Jedes Kind hat das Recht, seine Meinung zu sagen und gehört zu werden. Die Erwachsenen müssen dich ernst nehmen und deine Meinung respektieren.

Das Problem: Der Meinung der Kinder und Jugendlichen wird in der Umweltdiskussion zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Es wäre jedoch wichtig, dass eure Ansichten und Beiträge im Mittelpunkt stehen, da die Zukunft auf unserem Planeten euch gehört.

UNICEF: Bildungschancen durch Recycling

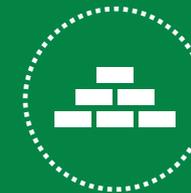
Mit einer innovativen Recycling-Idee schafft UNICEF Zugang zu mehr Bildung für Kinder und reduziert gleichzeitig die Plastikverschmutzung. Das Programm «Plastic Bricks» recycelt Plastikabfall zu ziegelähnlichen Blöcken und baut damit in der Côte d'Ivoire Schulen. ♦



© UNICEF/UN184194/TD/epiph



Für den Bau eines Schulzimmers werden **5797 kg Plastikmüll** recycelt – dies entspricht ungefähr dem Gewicht eines Elefanten.



Ein Block ist **25 cm lang** und besteht aus **1,5 kg recyceltem Plastik**. Er ist viel langlebiger und günstiger als ein herkömmlicher Baustein. Zudem ist er sehr robust.



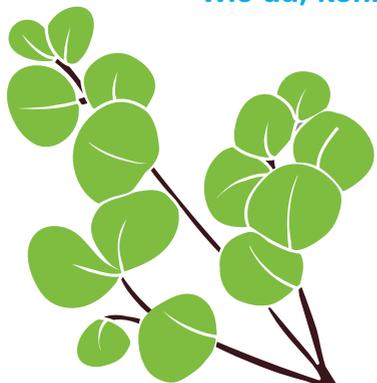
Bis Ende 2022 will UNICEF helfen, **152 Klassenzimmer** aus recyceltem Plastik zu bauen und **8360 Kindern** den Schulbesuch zu ermöglichen. Dafür werden mehr als **800 Tonnen** Plastik recycelt.

CHALLENGE

Das kannst du tun!



Nun aber zur guten Nachricht: Wenn wir in Zukunft alle darauf achten, umweltfreundlicher zu leben, können wir das Schlimmste gemeinsam verhindern. Du als Einzelperson kannst zwar nur im kleinen Rahmen etwas ändern. Wenn aber Tausende von Menschen so denken und handeln wie du, können wir Grosses bewirken.



Mach mit bei der Challenge für einen umweltfreundlicheren Alltag!

Hier findest du einige Ideen. Kreuze an, was du schon probiert hast.



- Versuche eine Woche lang Plastikabfall zu vermeiden. Sammle den Abfall einer Woche. Passt er in eine Tasse?
- Gehe eine Woche lang zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule, ins Training oder in die Musikstunde.

- Gehe spazieren und sammle den Abfall ein, den du unterwegs findest. Entsorge ihn anschliessend korrekt.
- Stöbere in einem Brockenhaus und lass dich überraschen, wie viele Kleider, Möbel, Bücher usw. dort in gutem Zustand gekauft werden können.

- Kaufe möglichst regional und saisonal ein. Achte darauf, woher die Produkte kommen.

- Ernähre dich eine Woche lang vegetarisch.

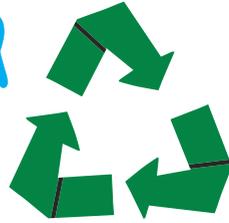
Hast du weitere Ideen für Klimaschutz im Alltag? Teile sie mit anderen Kindern und Jugendlichen. Scanne den QR-Code und bringe deine Ideen direkt auf unserer Website ein.



- Überzeuge deine Eltern davon, in den nächsten Ferien nicht mit dem Flugzeug oder dem Auto, sondern mit dem Zug oder dem Velo zu verreisen.



Kreiere Neues aus Abfall



So verwandelst du eine leere PET-Flasche in einen Minigarten.



Illustrationen und Bilder: ©AdobeStock

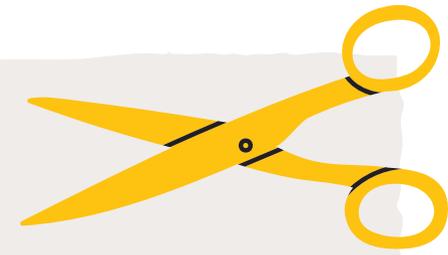
Sorge bei dir zu Hause für Frühlingsstimmung und tu dabei Gutes für die Umwelt. Das Beste dabei ist: Für deinen Minigarten musst du vermutlich (fast) keine neuen Materialien einkaufen.

Du brauchst

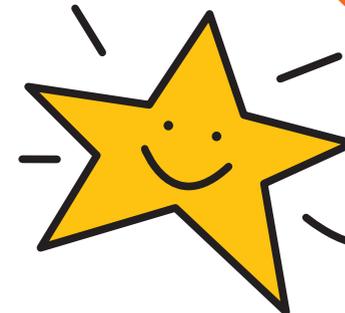
- 1,5-l-PET-Flasche
- Schere + Cutter
- Blumenerde
- Evtl. Draht zum Aufhängen
- Acrylfarben und Pinsel

So geht es:

1. Suche zu Hause eine leere 1,5-l-PET-Flasche, wasche sie gut aus und entferne das Etikett.
2. Bemale die PET-Flasche in deinen Lieblingsfarben und lass deiner Kreativität freien Lauf. Am besten benutzt du dazu Acrylfarben. (Tipp: Zieh alte Kleider an, die Farbleckse abbekommen dürfen!)
3. Schneide nun Löcher in die weiche Plastikwand. Die Löcher sollten gerade etwa so gross sein, dass die Pflanzen gut hindurchpassen. Denkbar ist auch, nur den oberen oder unteren Teil der Flasche als Blumentopf zu verwenden.
4. Falls du deinen Minigarten aufhängen willst: Stich zwei kleine Löcher in die Flaschenwand. Auf diese Weise kannst du den Draht für die Aufhängung befestigen.
5. Zum Schluss füllst du deinen neuen Topf mit Erde und setzt Pflanzen deiner Wahl (z.B. Blumen, die du selbst ausgegraben hast) hinein.
6. Fertig ist dein selbst gemachter Minigarten!



Hast du weitere Ideen, wie aus Abfall neue, tolle Gegenstände entstehen können? Schicke sie an: kidsunited@unicef.ch



Sei bereit für die «Sternenwochen»

Vielleicht hat dich diese Bastelidee ja bereits für deine nächste «Sternenwochen»-Aktion inspiriert? Schreibe dir die Ideen auf, damit du sie im Herbst noch weisst.

TOLL GEMACHT



Unglaublich, was euch alles eingefallen ist. Alle eure Aktionen, ob gross oder klein, tragen dazu bei, dass Kinder in Brasilien Zugang zu Bildung bekommen.

Was für uns selbstverständlich scheint, ist an anderen Orten auf dieser Welt eine echte Herausforderung. Nachdem aufgrund der letzten Covid-19-Welle die Schulen in vielen Gemeinden Brasiliens geschlossen blieben, können die Kinder seit Februar endlich wieder die Schule besuchen. In der Zwischenzeit hat UNICEF das Lehrpersonal dabei unterstützt, gutes Lernmaterial für den Unterricht vor Ort und zu Hause zu entwickeln. Ohne eure Ideen und euer Engagement wäre dies nicht möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank an euch alle. Auf diesen Seiten bekommt ihr ein paar Eindrücke davon, wie kreativ ihr euch für die «Sternenwochen» eingesetzt habt.

Von links: 1. Frühlingsmarkt mit selbst gegossenen Gipshasen und selbst gezogener Kresse. 2. Sammeln für die «Sternenwochen» an Halloween. 3. Aufführung des Schulprojekts «Hebed Sorg». 4. Verkauf von 24 selbst gebackenen Zöpfen. 5. Kinder von Sufers ziehen mit allerlei Selbstgebackenem durchs Dorf. 6. Grosse Backaktion in einer richtigen Backstube. 7. Verkaufen von selbst gemachten Seifen in allen Formen und Farben. 8. Verkaufsstand mit vielerlei Selbstgebasteltem vor dem Coop.

AWARD CEREMONY 2022

Samstag, 14. Mai
2022: LIVE!



Nach zwei Jahren Pause können wir die «Award Ceremony» wieder live im Schauspielhaus Zürich durchführen. Dieser Anlass ist unser Dankeschön für eure Unterstützung und für eure tollen, lustigen und lehrreichen Ideen. Zur «Award Ceremony» kommen auch Stars, die uns unterhalten und uns zum Lachen und Singen bringen werden.

Ab 11 Uhr heissen wir euch herzlich willkommen und begrüssen euch am traditionellen Kinderbuffet mit leckeren Snacks und erfrischenden Getränken.

Um 12 Uhr beginnt die grosse Show. Es erwartet euch ein tolles Programm mit viel Überraschung.

Melde dich bis am 27. April 2022 an:
www.unicef.ch/awardceremony
Selbstverständlich darfst du auch deine Freunde, Eltern, Grosseltern, Götti und Gotte mitnehmen.



Wir freuen uns auf euch!

INFOS

Wann: Samstag, 14. Mai 2022, von 11.00 bis 13.30 Uhr
Wo: im Schauspielhaus Zürich
Wer: alle kleinen und grossen «Sternenwochen»-Fans



Schweizer
Familie



«KIDS UNITED»-CLUB-INFO

Dein Einsatz für Kinder in Not

Als «kids united»-Mitglied besitzt du etwas ganz Besonderes: einen persönlichen Weltbürgerpass. Dieses Büchlein dokumentiert dein grosses Engagement für Kinder auf der ganzen Welt.

Und so funktioniert der Weltbürgerpass:

1. Engagiere dich für UNICEF. Möglichkeiten gibt es viele: Du kannst zum Beispiel einen Vortrag über die Kinderrechte in der Schule halten oder eine Spendenaktion organisieren. Vielleicht hast du aber auch eine ganz andere Idee? Uf gahts!
2. Für jeden Einsatz erhältst du von uns einen Sticker. Alles, was du dafür tun musst, ist, uns von deiner Aktion zu berichten.
3. So wirst du belohnt:
 - Mit 3 Stickern erhältst du eine Urkunde.
 - Mit 6 Stickern laden wir dich an eine grosse Feier ein, an der du offiziell zur UNICEF Juniorbotschafterin oder zum UNICEF Juniorbotschafter ernannt wirst.

Teile deine Aktion mit uns:

kidsunited@unicef.ch oder per Post:
UNICEF Schweiz und Liechtenstein
«kids united», Pfingstweidstrasse 10,
8005 Zürich



Hilf auch du mit.
Jede Aktion macht
einen Unterschied für
Kinder in Not.



SPIELECKE

Hast du das «kids united» aufmerksam durchgelesen?

Beantworte die drei Fragen und vervollständige den QR-Code.
Verwende beim Ausmalen einen möglichst dunklen Stift.
Mit einem Handy kannst du den QR-Code einscannen.

1. Wie lautete das Motto der «Sternenwochen» 2021?
A. Sauberes Wasser an Schulen in Bolivien → **MALE ALLE 3 AUS**
B. Back to School in Brasilien → **MALE ALLE 5 AUS**
C. Winterhilfe für syrische Flüchtlingskinder in Jordanien → **MALE ALLE 4 AUS**
2. Ab wie vielen Stickern in deinem Weltbürgerpass wirst du Juniorbotschafterin oder Juniorbotschafter?
A. Ab sechs Stickern → **MALE ALLE 2 AUS**
B. Ab drei Stickern → **MALE ALLE 3 AUS**
C. Ab acht Stickern → **MALE ALLE 1 AUS**
3. Wie funktioniert das UNICEF Programm «Plastic Bricks»?
A. Aus Plastikabfall werden Spitäler gebaut → **MALE ALLE 1 AUS**
B. Aus Plastikabfall werden Spielplätze gebaut → **MALE ALLE 4 AUS**
C. Aus Plastikabfall werden Schulen gebaut → **MALE ALLE 6 AUS**



unicef 

für jedes Kind

UNICEF Schweiz und
Liechtenstein
Pfungstweidstrasse 10
8005 Zürich
T. +41 (0)44 317 22 66
unicef.ch